

GEBRAUCHSANLEITUNG

INHALTSVERZEICHNIS

I Teil

Zubehör 4-5

II Teil Nähvorbereitung

Anschließen der Maschine 6

Fußanlasser 7

Nählicht 7

Anschiebetisch 8

Nähfußdruck 9

Transporteur versenken 10

Nähfuß wechseln 11

Nadel wechseln 12

Nadel- und Garntabelle 13

Spulenkapsel einsetzen 14

Spulen 15

Einfädeln des Unterfadens 16

Einfädeln des Oberfadens 17

Unterfaden heraufholen 18

Fadenspannung 19

Stichbreiten-Knopf 20

Nahtmusterwahl 20

Stichlängen-Knopf 20

III Teil Grundnähte

Gerade-Nähte 21

Änderung der Nährichtung 22

Zick-Zack-Nähte 22

IV Teil Nutznähte

Versäubern 23

Stretch-Kanten-Naht 23

Tricot-Naht 24

Dreifach-Geradestich 24

Knopfloch nähen 25-26

Knopf annähen 27

Reißverschluß einsetzen 28

Blindstich 29

Säumen 30-31

Elastische Verbundnaht 31-32

Kastennaht 32

Elastic Stretch Stich 33

V Teil ZIER Nähte

Muschelsaum 33

Federstich 34

Ziernähte div. 35

Elastic Ziernähte 35

VI Teil Pflege der Maschine

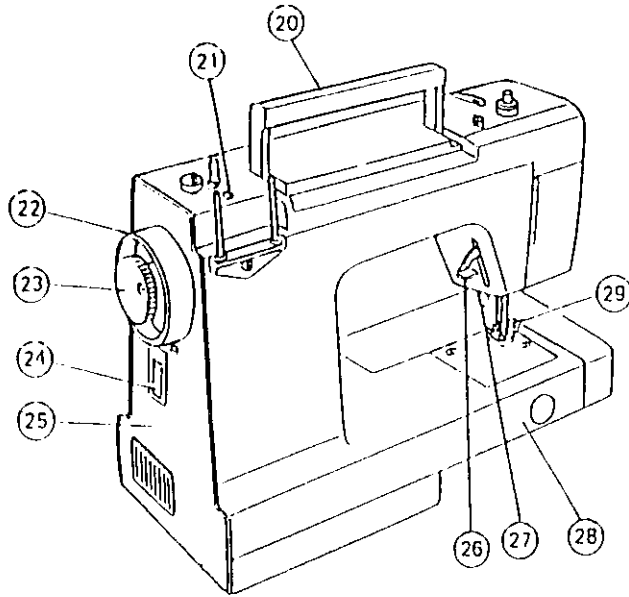
Zerlegen und Zusammensetzen des Greifers 36

Reinigung des Transporters 37

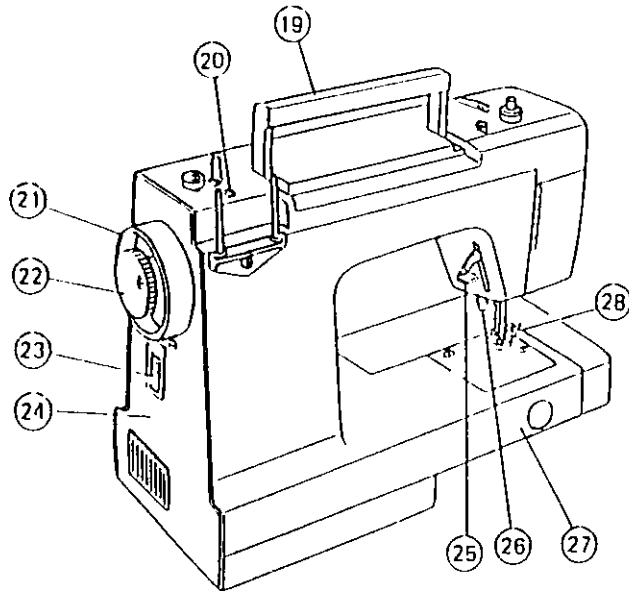
Keilriemenspannung 37

Ölen der Maschine 38

Störungen beheben 39



- 20 Griff
- 21 Fadenführung
- 22 Handrad
- 23 Handradauslöserscheibe
- 24 Schalter
- 25 Seitenabdeckung
- 26 Lüfterhebel
- 27 Nadelbefestigungsschraube
- 28 Freiarm
- 29 Nähfuß



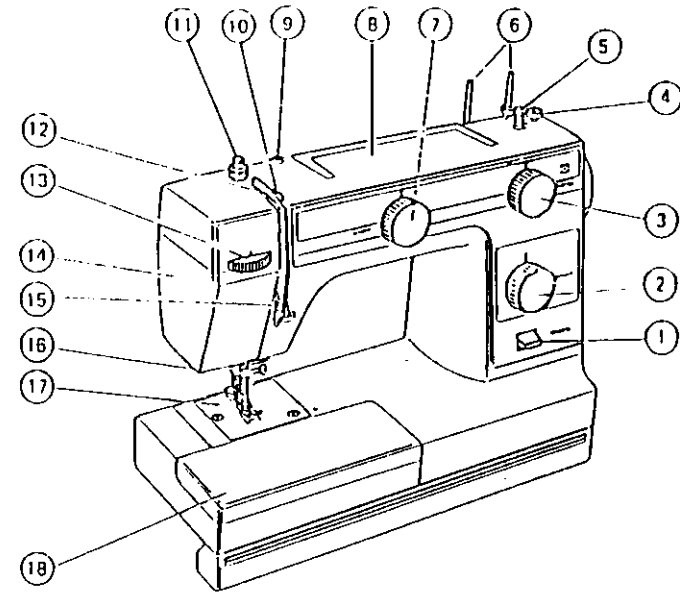
- 19 Griff
- 20 Fadenführung
- 21 Handrad
- 22 Handradauslösung
- 23 Schalter
- 24 Seitenabdeckung
- 25 Lüfterhebel
- 26 Nadelbefestigungsschraube
- 27 Freiarm
- 28 Nähfuß

HÜPTEILE DER MASCHINE

Name der Teile

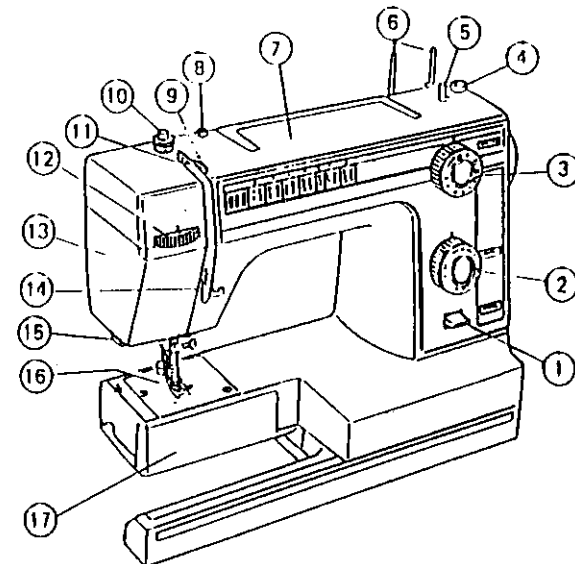
- 1 Rückwärtstaste
- 2 Stichlängen Knopf
- 3 Stichwahl Knopf
- 4 Spuleranschlag
- 5 Spuler
- 6 Garnrollenhalter
- 7 Stichbreitenknopf
- 8 Deckel
- 9 Fadenführung
- 10 Gelenkfadenhebel
- 11 Fußchendruck-Regulierung
- 12 Fadenführung
- 13 Oberfadenspannung
- 14 Kopfdeckel
- 15 Fadenspannungsfeder
- 16 Fadenabschneider
- 17 Nadelplatte
- 18 Anschietisch

Model 380

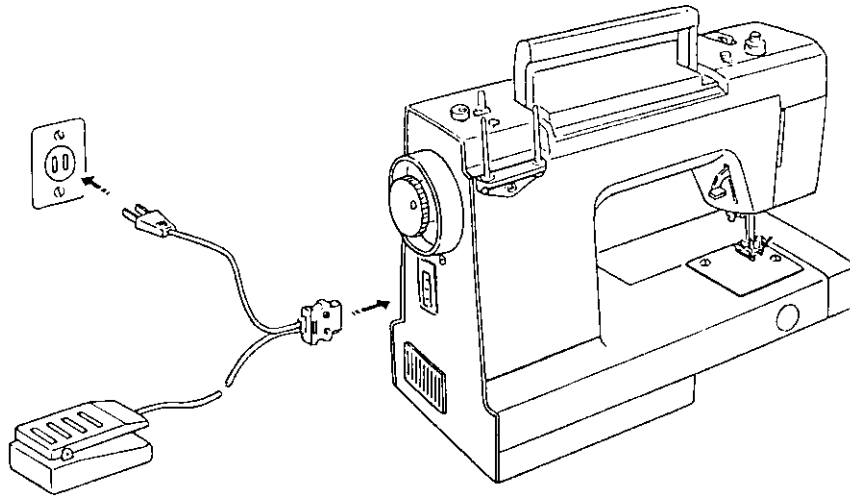


Model 360

- 1 Rückwärtstaste
- 2 Stichlängenknopf
- 3 Stichwahlknopf
- 4 Spuleranschlag
- 5 Spuler
- 6 Garnrollenhalter
- 7 Deckel
- 8 Fadenführung
- 9 Gelenkfadenhebel
- 10 Fußchendruckregulierung
- 11 Fadenführung
- 12 Oberfadenspannung
- 13 Kopfdeckel
- 14 Fadenanzugsfeder
- 15 Fadenabschneider
- 16 Nadelplatte
- 17 Greiferabdeckung



ANSCHLUSS DEES FUSSANLASSERS



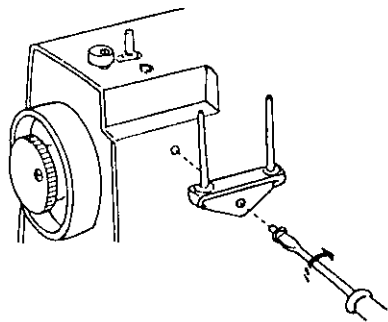
Verbinden Sie Fußanlasser und Kabel wie abgebildet.

Bevor Sie die Maschine anschließen beachten Sie bitte, daß die Netzspannung mit der Angabe auf der Rückseite der Maschine übereinstimmt.

Befestigen der Garnrollenhalter

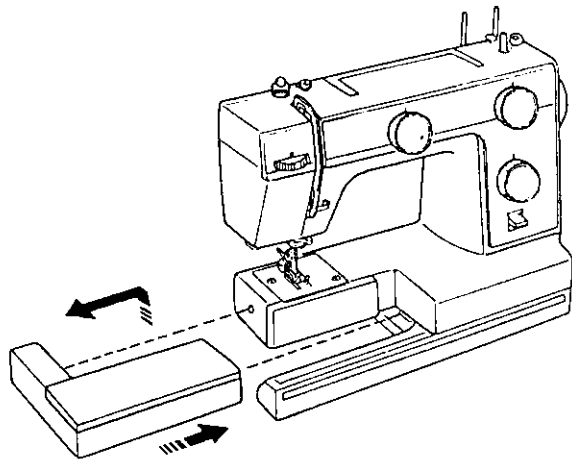
Die Garnrollenhalter sind extra verpackt um Beschädigungen beim Transport zu vermeiden.

Bitte fixieren sie die Garnrollenhalter mit einem Schraubenzieher, so wie es die Abbildung zeigt.



DER ANSCHIEBETISCH

Schwer zugängliche Stellen wie Manschetten, Ärmel, Hosenbeine usw. können mit dem Freiarm mühelos genäht werden. Taschen aufnähen, Steppnähte an Kleidern, Mänteln, alles kein Problem mehr.



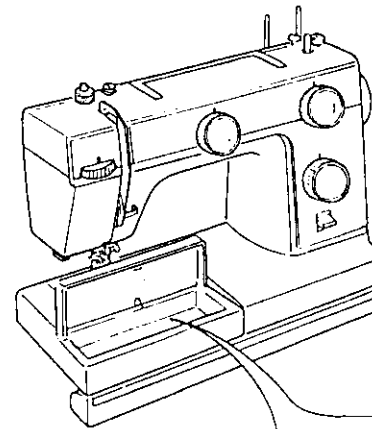
Als Freiarm

Ziehen Sie diesen in Pfeilrichtung nach links weg und die Maschine ist im Nu in ein Freiarm-Modell umgewandelt.

Als Flachbett

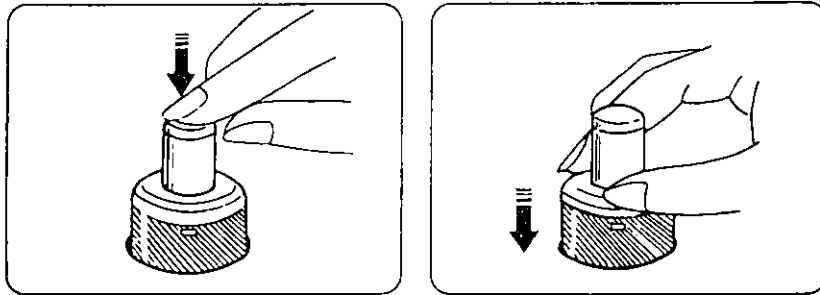
Die Maschine wird in Flachbett-Ausführung geliefert. Dadurch wird die Arbeitsfläche vergrößert und somit das Nähen erleichtert.

ZUBEHÖR



Das Zubehör ist im Anschlagetisch links vorne an der Maschine platzsparend untergebracht.

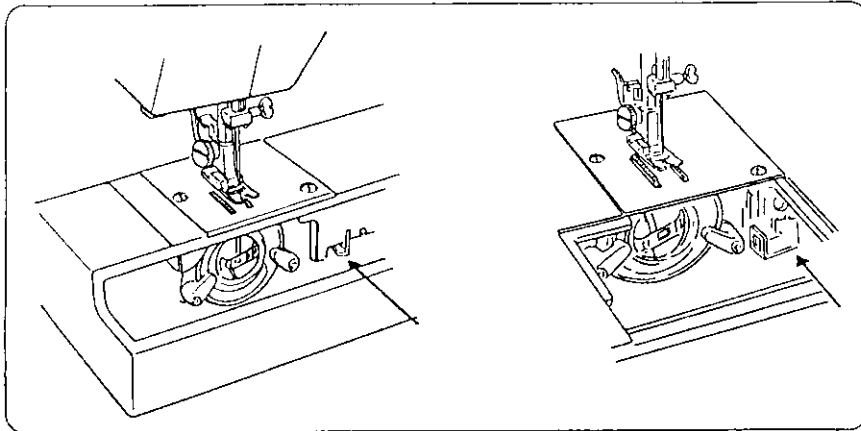
FÜßCHENDRUCK EINSTELLEN



Drücken Sie den äußeren Ring
der Fußchendruck-Einstellung
nach unten. Damit wird der
Fußchendruck gelöst.

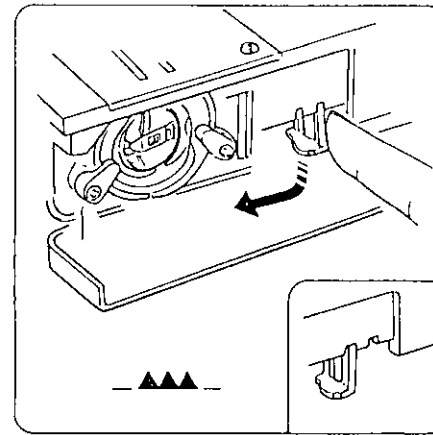
Um den Fußchendruck zu erhöhen
drücken Sie bitte den inneren
Stift nach unten, bis der
gewünschte Druck erreicht ist.

Der Transporteur

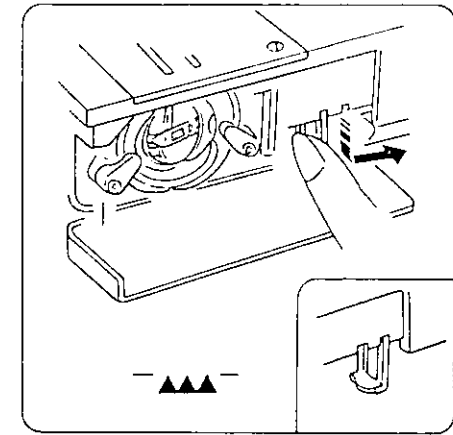


Öffnen Sie die Spulenabdeckung.

Der Hebel zum Verstellen des Transporteurs befindet sich rechts neben dem Greifer.

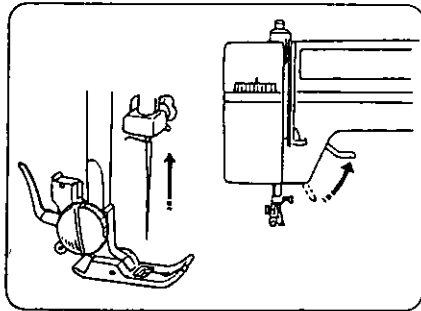


Für normale Näharten stellen Sie den Hebel auf Position **▲▲▲** ein.

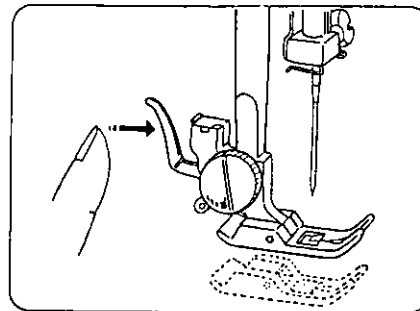


Zum Senken des Transporteurs Hebel auf Position **▲▲▲** Herunterdrücken. Diese Position ist für Stopfen, Sticken und Knöpfe annähen geeignet.

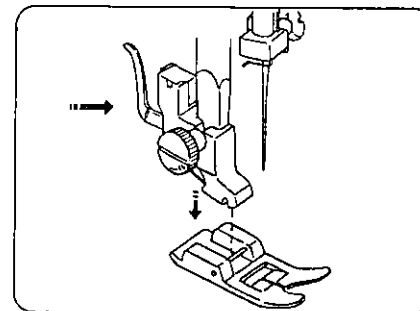
Füßchenwechsel Ansteck-Nähfüßchen



Heben Sie den Füßchenheber
Bringen Sie die Nadel in die
höchste Position indem Sie das
Handrad auf sich zu drehen.

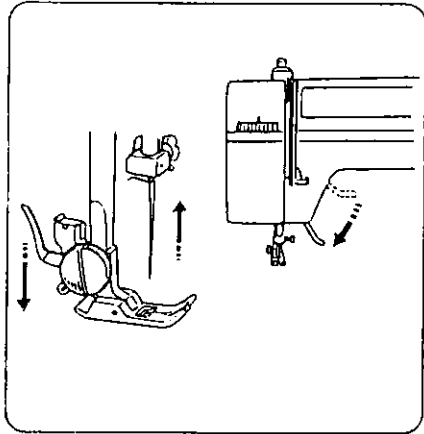


Drücken Sie den Hebel in
Pfeilrichtung damit sich das
Füßchen löst. Legen Sie ein
neues Füßchen unter die
Außparung des Füßchenhalters.

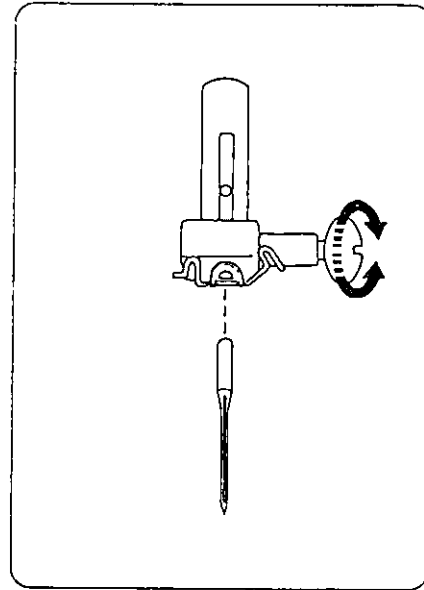


Senken Sie jetzt den Füßchenheber:
das Füßchen rastet automatisch ein.

Auswechseln der Nadel



Handrad in Ihre Richtung Drehen,
bis die Nadel ganz oben steht.



Lösen Sie die Nadelbefestigungs-
schraube und nehmen Sie die
Nadel heraus.

Die flache Seite des Nadelendes
muß nach hinten, von Ihnen
wegzeigen und so setzen Sie nun
die neue Nadel in die Nadelstange ein.

Schieben Sie die Nadel hinein, bis
sie den Stopper erreicht hat, und
ziehen dann die Nadelbefestigungs-
schraube wieder fest an.

Stoff-, Nadel- und Garntabelle

Stoff, Garnart, Fadenstärke, Nadel

Beispiel: Sie wollen Bettwäsche nähen. In der Spalte "Bettwäsche" gehen Sie nach rechts, finden dort die Garnstärke 60 und senkrecht darüber die Garnart. Die letzte Spalte gibt die Nadelstärke 80 an. Wenn Sie auch Nähseide verwenden können, ist ein X angegeben.						Nadelstärke
	Nähgarn (Baumwollgarn)	Nähseide	Synthetische Garne (Nylon, Perlon, Polyester)	Leinwandzwirn	Zum Sticken und Stopfen: Stück- und Stopfgarn	
Feines Leinen, Batist	100			80	80	70
Tüll, Mull, Organdy		x			80	
Feine Seide, Kreppstoffe		x			80	
Feine Wirkware aus Baumwolle Reyon, Tricot, Chameuse	100	x			80	
Feine Stoffe aus Nylon, Perlon, Diolen, Dralon (Cacron), Trevira (Terylen), Orlon, Vestan, Synth Gardinenstoffe	100		100 – 180		80	
Festere Stoffe aus Nylon, Perlon Draion u.s.w., Trycel	70	x	80 – 140		60	80
Seidenstoffe		x			60	
Leichte Taft, Musseline	80	x			60	
Schaumstoffbeschichtete Stoffe	80	x			60	
Schaumstoffbeschichtete Stoffe	80		100			
Bett- und Tischwäsche, Frottiertoffe	60				50	
Schwere Seidenstoffe					50	
Leinen	60				50	
lastex, Helanca	60	x	80 – 120			
Feinleder, Skai, Plastik (Folie)	60	x	80 – 140		50	
Leichte Oberbekleidung, Jersey	60	x	80		50	90
Schwere Oberbekleidung	40	x	60			
Starkes Leinen, Inletts	40				30	
Drillich (Drell)	40			50	30	100
Schwere Tuche, Mantelstoffe	30	x				
Segeltuch, Leder, Sackleinen	30		50	40	30	

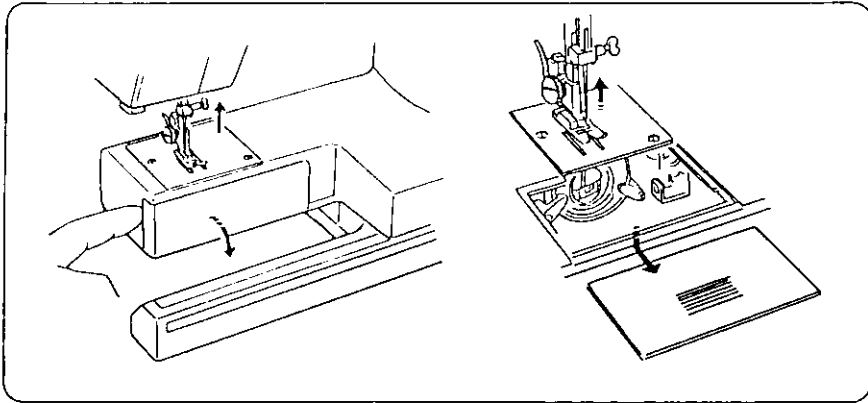
* Zum Sticken und Stopfen kommt man im allgemeinen mit der mittleren Garnstärke Nr. 50 aus.
Nadelsystem 705 130R

Für Synthetics Nadelsystem 130 suk

Für besonders schwierige Synthetics System 130 PS (perfect stich)

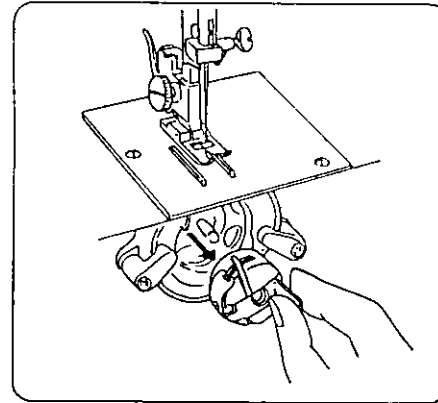
ENTFERNEN DER SPULENKAPSEL

Einsetzen der Spulenkapsel

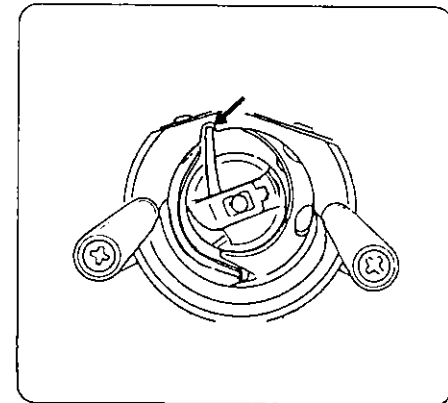


Nadel in die höchste Position bringen, indem Sie das Handrad wie bereits beschrieben drehen.

Öffnen Sie den Greiferdeckel.

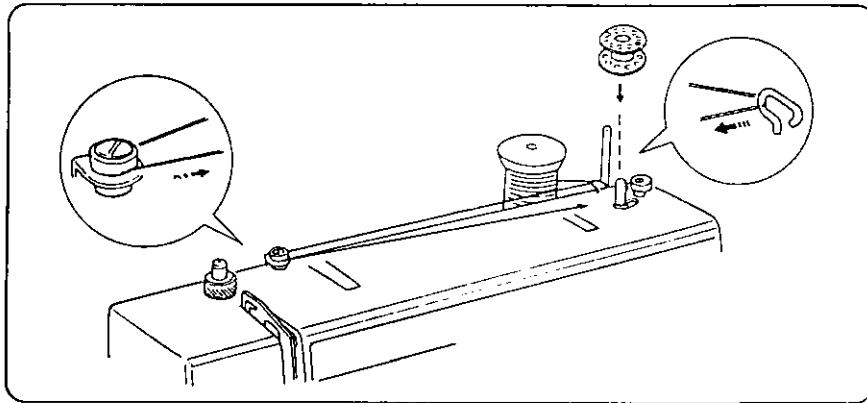


Öffnen Sie die Klappe der Spulenkapsel und nehmen Sie die heraus.

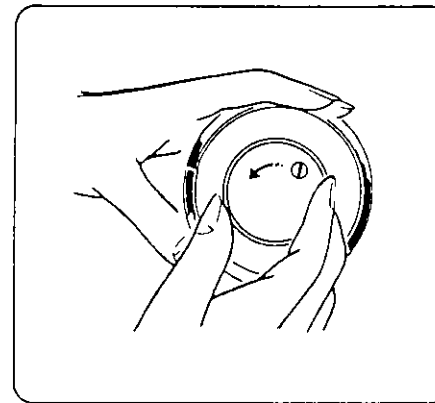


Ca. 10 cm vom Fadenende aus der Spulenkapsel heraushängen lassen. Halten Sie nun die Spule an der Spulenklappe und setzen Sie sie auf den Stift. Klappe loslassen, wenn Spule eingesetzt ist.

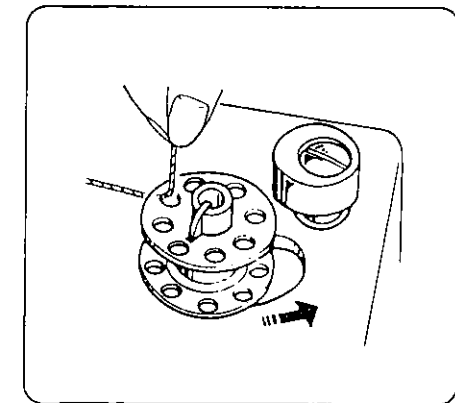
SPULEN



Zum Aufspulen Tragegriff umlegen und Garnrollenhalter herausziehen. Setzen Sie eine Spule auf den Garnrollenstift und ziehen Sie den Faden von der Spule durch die Vorspannung.



Legen Sie den Faden mehrmals im Uhrzeigersinn um die Spule. Setzen Sie die Spule nun auf die Spulervelle. Nun Nähwerk ausschalten, indem Sie die Handradauflösescheibe auf sich zudrehen. Handrad muß dabei festgehalten werden.

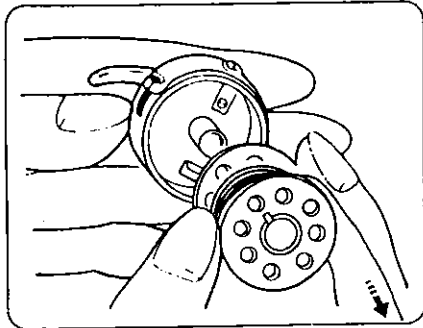


Spule nach rechts gegen den Spuleranschlag drücken und Fußanlasser bedienen. Die Maschine hält automatisch an, wenn die Spule voll ist. Spule nach links drücken. Es kann so lange gespult werden, bis die Spule voll gefüllt ist und der Spuler selbsttätig auslöst. Falls die Spule nur zum Teil gefüllt werden soll, so ist die Auslösung durch Zurückdrücken der Spulervelle jederzeit zu bewirken.

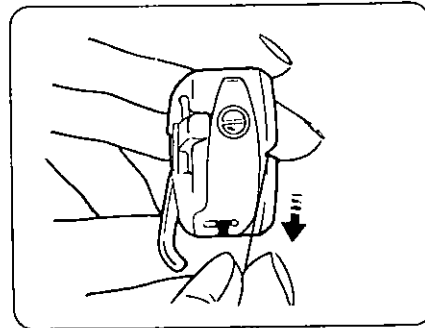
Spule herausnehmen und Faden abschneiden.

Auslöserad am Handrad wieder festdrehen.

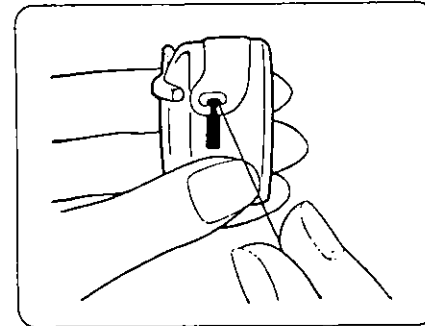
EINSETZEN DER SPULE



Setzen Sie die Spule in die Spulenkapsel und zwar wie abb. Faden in Pfeilrichtung.

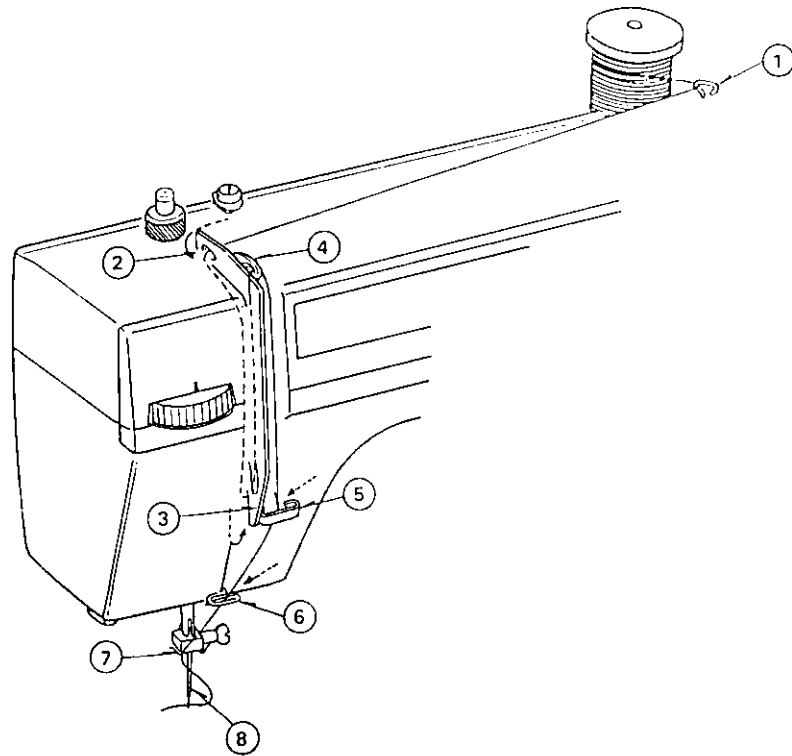


Faden in den Schlitz der Spulenkapsel gleiten lassen.



Faden nach links, unter die Spannungsfeder hindurch bis zur Öffnung ziehen.

EINFÄDELEN DES OBERFADENS



Drückfußhebel nach oben.
Fadenhebel in höchste Stellung bringen, indem Sie das Handrad in Ihre Richtung drehen.

Einfädeln in der Reihenfolge ①-⑧

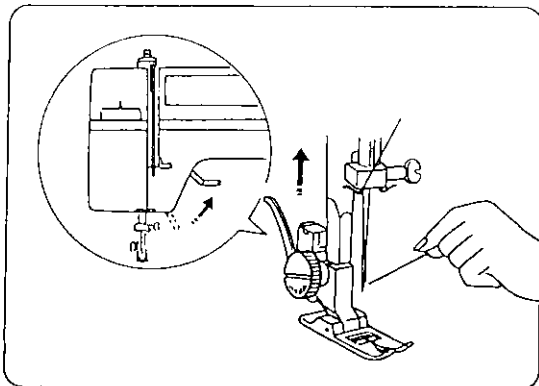
Führen Sie den Faden durch den Führer ① und ②.

Faden seitlich des Spannungsreglers hindurchführen ③.

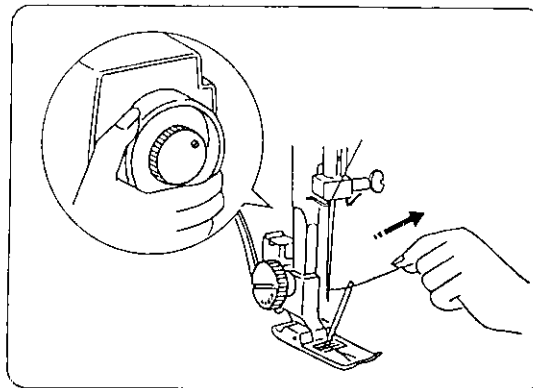
Durch den Gelenkfadenhebel führen ④.

Führen Sie den Faden von rechts nach links durch den Fadenführer ⑤ ⑥ und ⑦ und dann durch das Nadelöhr ⑧.

Heraufholen des Unterfadens

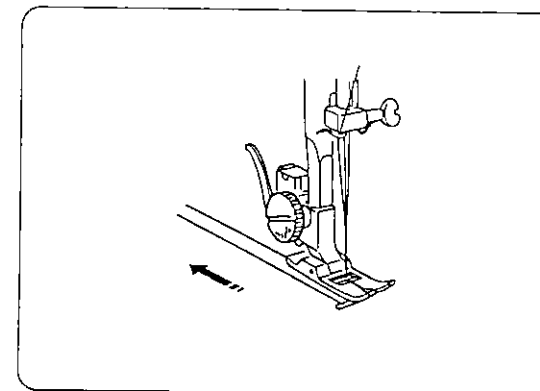


Fadenende des Oberfadens mit der linken Hand wie auf Abb. halten.



Drehen Sie nun das Handrad langsam in Ihre Richtung, bis die Nadel einmal auf- und abgegangen ist.

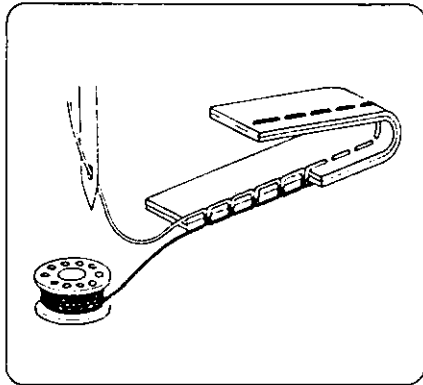
Ziehen Sie den Oberfaden leicht an und der Unterfaden wird in Form einer kleinen Schlinge herausgeholt.



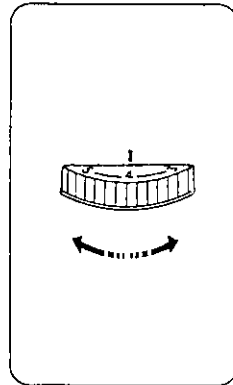
Beide Fäden bis etwa 15cm herausziehen und nach links unter den Drückerfuß legen.

REGULIEREN DER FADENSPIGUNG

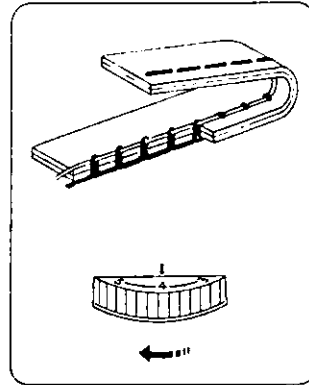
Generell sollte die Fadenspannung durch die Fadenspannungswahlscheibe kontrolliert werden. Die Spulenfadens wurde in der Fabrik eingestellt und ine Anpassung ist kaum notwendig mit Ausnahme bei Spezialstichen, -garnen und -stoffen. Die Spulenfadenspannung ist gerade richtig, wenn Sie den Faden leicht mit einem kleinen Widerstand aus der Spule herausziehen K6nnen. Die Fadenspannung wir angapaBt durch Anziehen oder L6sen der Fadenspannungswahlscheibe, wenn notwendig.



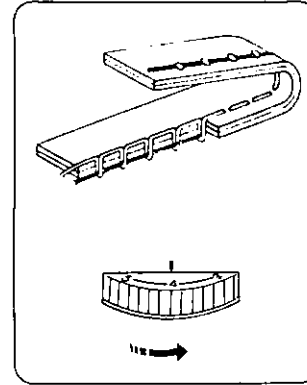
Richtige Einstellung der Fadenspannung f6r gerade Naht.



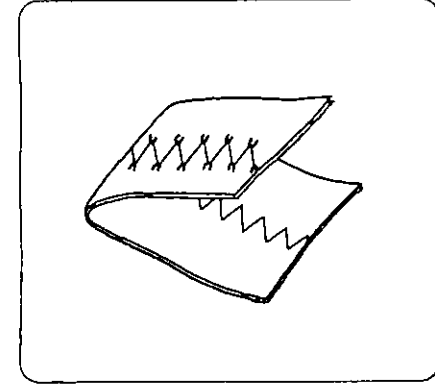
Wahlscheibe



Die Oberfadenspannung ist zu stark.



Die Oberfadenspannung ist zu locker.



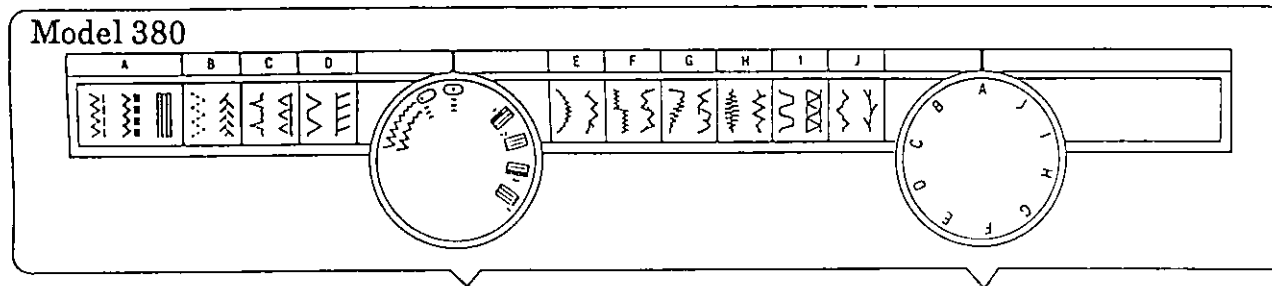
Der Oberfaden erscheint auf der Unterseite der Stoffe.

Der Ober- und Unterfaden sollten sich genau zwischen den beiden Stofflagen verkn6pfen.

Erh6hen Sie die Oberfadenspannung durch Drehen der Wahlscheibe auf eine h6here Nummer.

Zick-Zack-Einstellknopf

DIE STICHWAHL

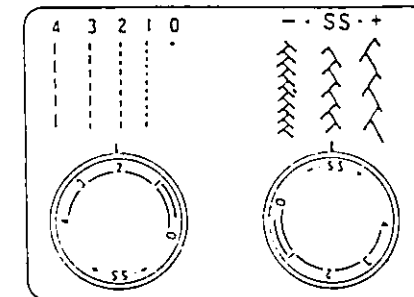


Die Zick-Zack breite ist stufenlos durch drehen des Knopfes in Zick-Zack Bereich einzustellen. Auch das Automatikknopfloch wird mit diesem Knopf eingestellt.

Mit den Zick-Zack-Einstellknopf kann auch die Nadelposition (mitte und links) eingestellt werden.

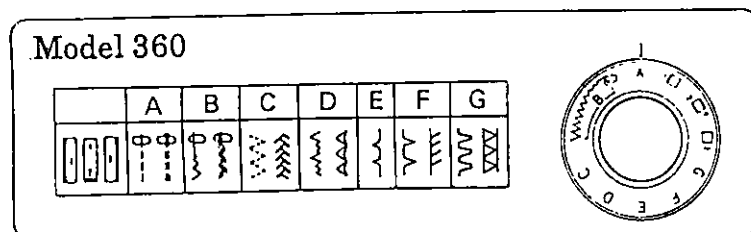
Dieser Knopf wird entsprechend dem gewünschten Muster nach links oder rechts gedreht. Bitte beachten Sie, daß die Nadel beim Drehen des Knopfes immer in der höchsten Position steht.

Stichlängen-Dreknopf



Je nach gewünschter Länge des Stiches stellen Sie durch Drehen des Knopfes die Markierung auf die entsprechende Zahl der Stichlängenskala. Für einen längeren Stich drehen Sie den Knopf nach rechts (im Uhrzeigersinn), für einen kürzeren Stich nach links (gegen den Uhrzeigersinn).

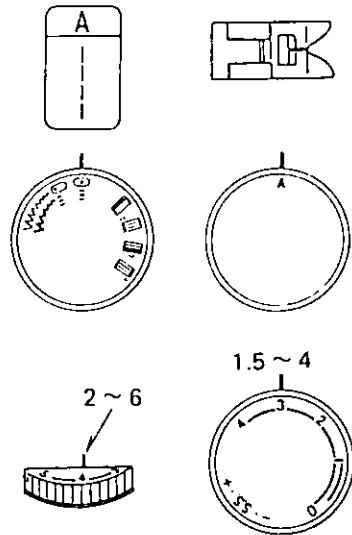
Model 360



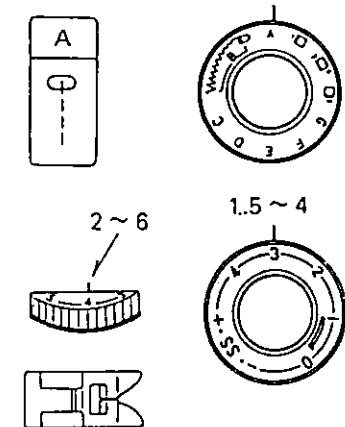
Der gewünschte Stich kann mittels der Stichwahlscheibe genäht werden.

GERADSTICH

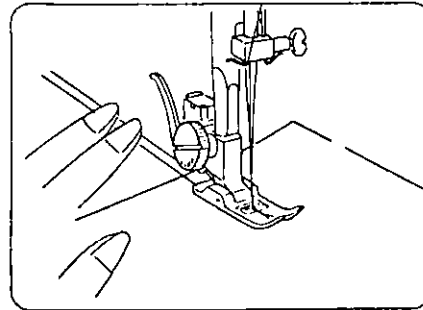
Model 380



Model 360

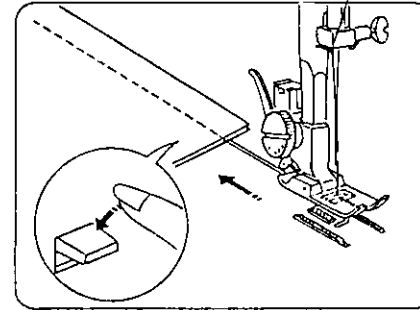


NÄHBEGINN



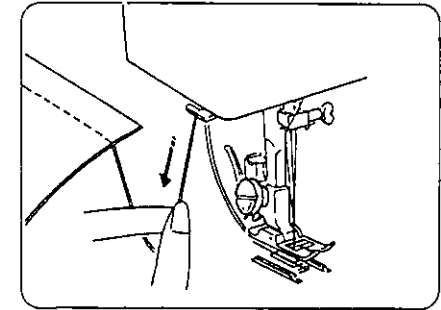
Versichern Sie sich, daß beide Fäden unter dem Presserfuß sind.

Während Sie die Fäden mit Ihrer linken Hand halten, drehen Sie das Handrad zu sich und bringen Sie die Nadel auf jene Stelle des Stoffes, wo Sie zum Nähen beginnen wollen. Senken Sie den Presserfuß und drücken Sie leicht auf den Fußanlasser und beginnen Sie langsam zu nähen.



Zum Verriegeln der Nähte drücken Sie die Rückwärtstaste hinein und nähen Sie einige Rückwärtsstiche.

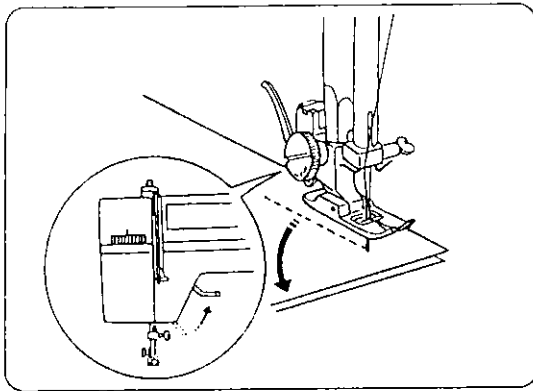
Um den Stoff zu entfernen, heben Sie den Pressefuß nach oben und ziehen Sie den Stoff von sich weg.



Durchtrennen Sie den Faden mit dem Fadenschneider hinten am Presserfuß oder mit einer Schere.

Lassen Sie ca. 15cm des Fadens vom Nadelohr heraushängen.

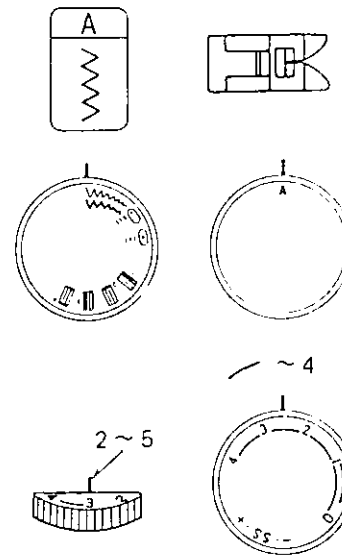
WECHSELN DER NAHRICHTUNG



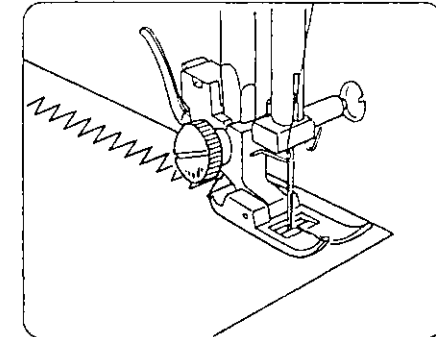
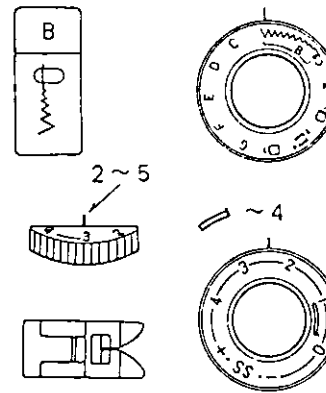
Stoppen Sie die Maschine und drehen Sie das Handrad zu sich, um die Nadel in das Material zu bringen. Heben Sie den Presserfuß. Drehen Sie den Stoff um die Nadel, um die Richtung wie gewünscht zu ändern. Senken Sie den Presserfuß und setzen Sie mit dem Nähen fort.

DER ZICKZACKSTICH

Model 380



Model 360



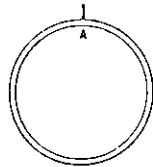
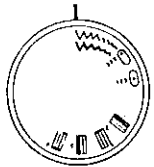
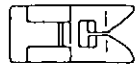
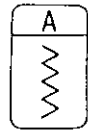
Maschine wie auf Abb. gezeigt einstellen.

Bevor Sie mit dem Zickzacknähen beginnen, nähen Sie zum Befestigen der Naht 5-6 Geradstiche bei kleinster Stichlänge. Stellen Sie nun die gewünschte Stichbreite und Stichlänge ein und beginnen Sie zu nähen. Die Stichbreite kann während das Nähens beliebig verändert werden. Beim Stillstand darf der Stichbreitenregler nur dann verstellt werden, wenn sich die Nadel nicht mehr im Stoff befindet, da sonst die Nadel verbogen werden und brechen kann. Die Zickack-Einrichtung ermöglicht Ihnen eine Vielzahl interessanter Arbeiten wie Knöpfe annähen, Knopflöcher, Ketteln, Aufnäharbeiten, Stickereien usw.

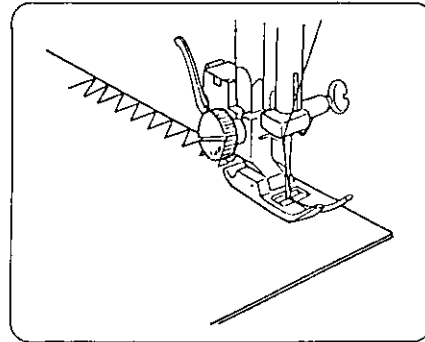
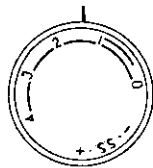
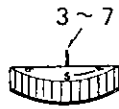
Nutznahte

ABKANTELN

Model 380



1 ~ 2

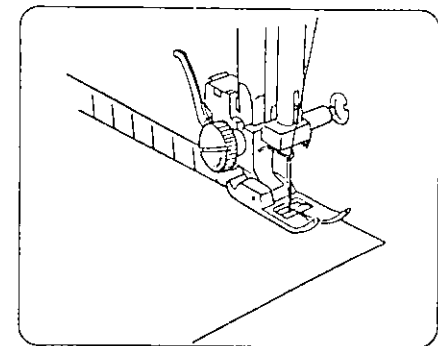
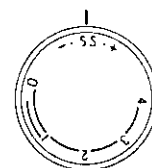
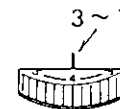
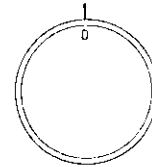
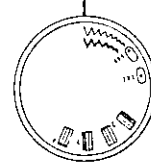
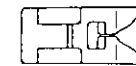
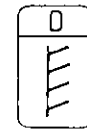


Maschine wie auf Abb. einstellen.

Nähen Sie sorgfältig, so daß alle Stiche auf der rechten Seite genau mit dem Rand abschließen.

KAPPEN

Model 380

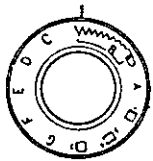
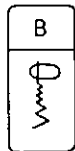


Diese Stichtart macht es möglich, Säume zu nähen und gleichzeitig zu versäubern.

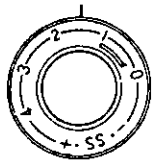
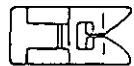
Maschine wie auf Abb. einstellen.

Legen Sie zwei Stoffteile mit den rechten Seiten zueinander und nähen Sie.

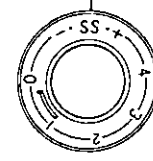
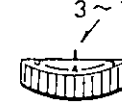
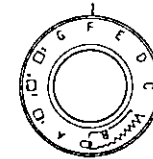
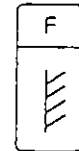
Model 360



1 ~ 2

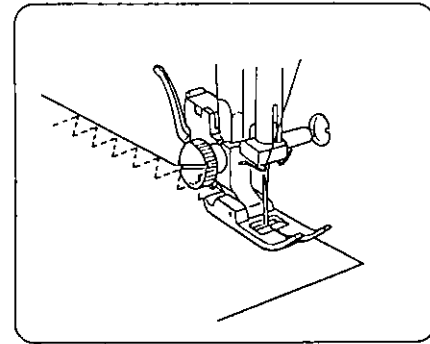
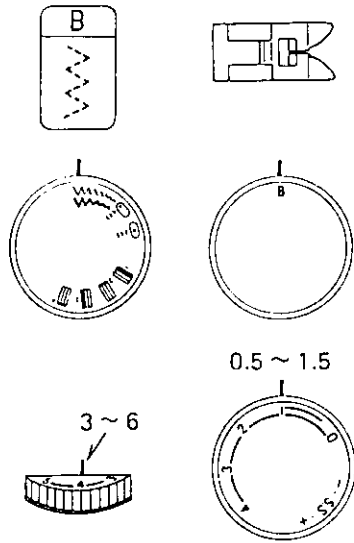


Model 360



TRICOT-NAHT

Model 380

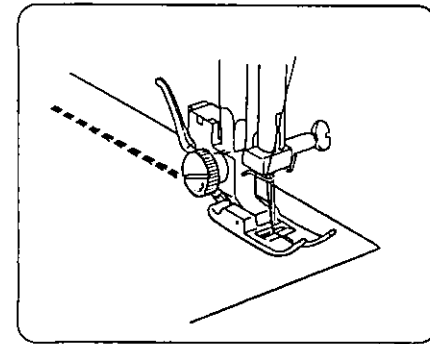
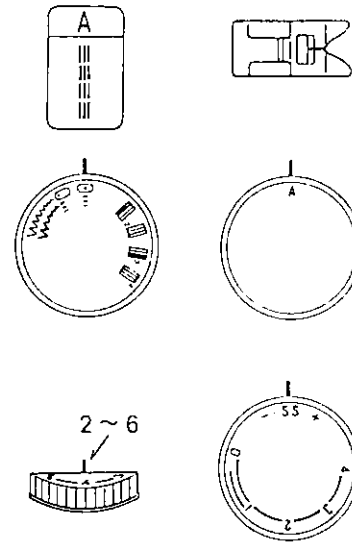


Maschine wie auf abb. einstellen.

Nähen Sie sorgfältig, so daß alle Stiche auf der rechten Seite genau mit dem Rand abschließen.

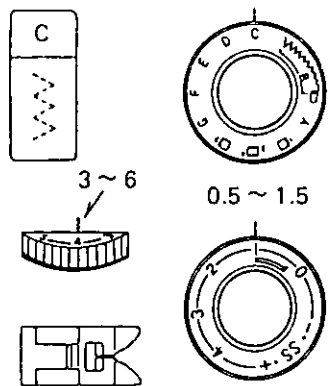
DREIFACH-STRETCH-STICH

Model 380

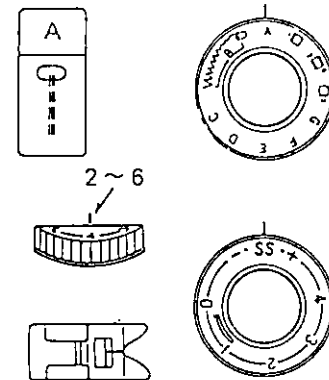


Wenn Sie dehnbare Stoffe zu nähen wünschen, ist dies der richtige Stich um einen Fadenbruch zu verhindern. Dieser ist auch passend für Nähte, die eine große Festigkeit aufweisen müssen, z.B. Stütz-oder Taschennähte.

Model 360

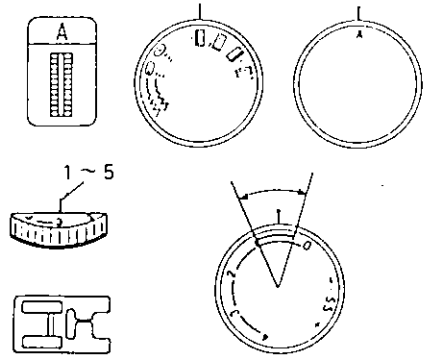


Model 360

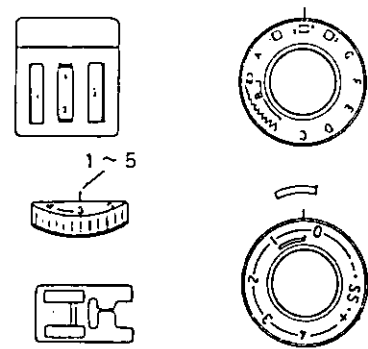


NÄHEN DER KNOPFLÖCHER

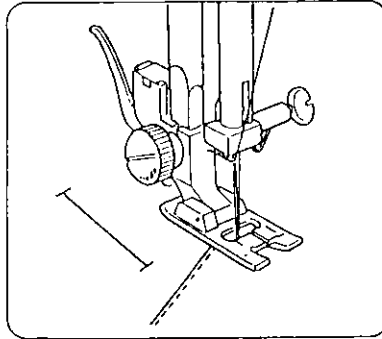
Model 380



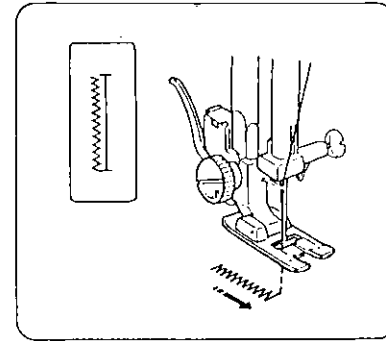
Model 360



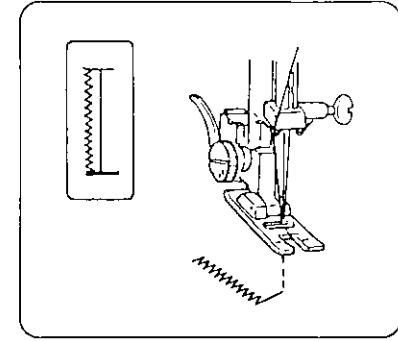
Der Mechanismus zum Nähen der Knopflöcher ist in der Maschine eingebaut und macht es möglich, Knopflöcher in kurzer Zeit zu nähen ohne das Material zu wendern.



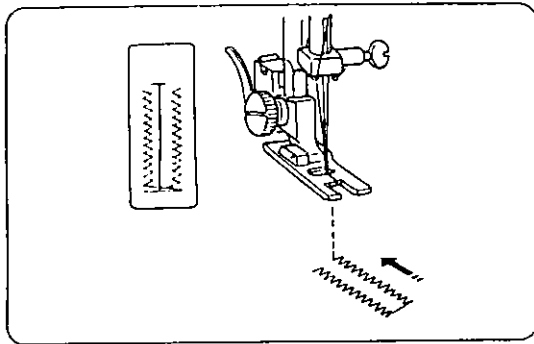
Setzen Sie die Stichwahl auf "1". Dann führen Sie den Oberfaden durch die Öffnung des Knopflochnöhfußes und ziehen Sie beide, den Ober- und den Unterfaden, auf die linke Seite.




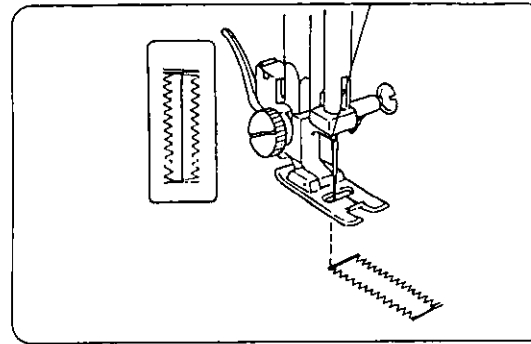
Senken Sie den Fuß und nähen Sie langsam bis die gewünschte Länge erreicht ist, dann stoppen Sie die Maschine.




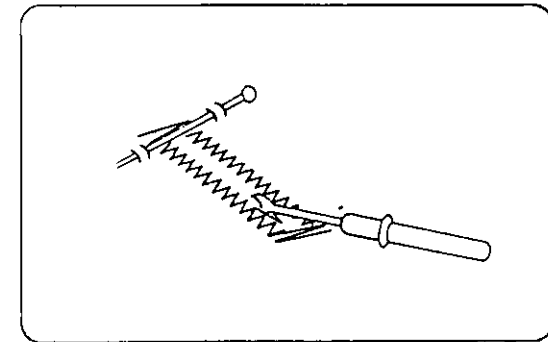
Gebe Sie Nadel hinauf und setzen Sie die Stichwahl auf "2". Dann nähen Sie einige Stiche.



Geben Sie die Nadel hinauf und setzen Sie den Wähler auf "  ", dann nähen Sie die rechte Seite des Knopfloches in der gleichen Länge wie die linke Seite.

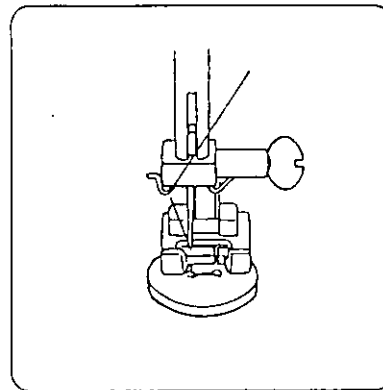
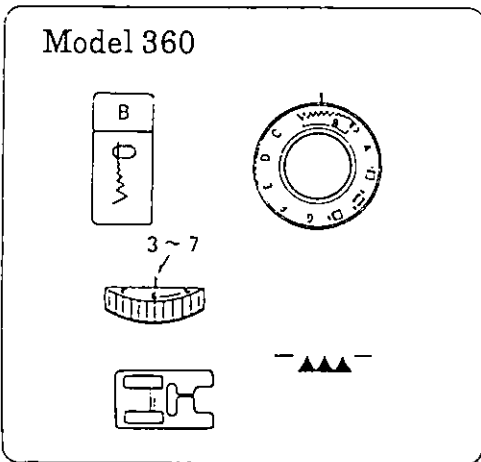
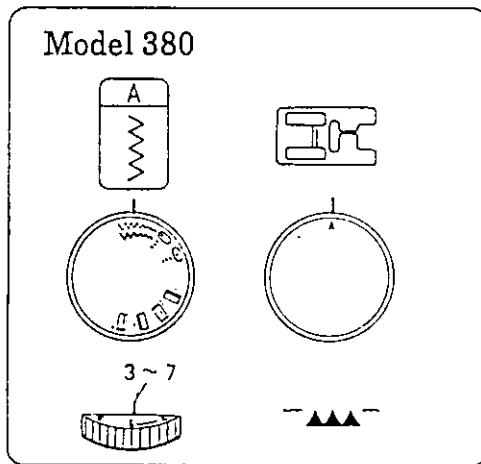


Geben Sie die Nadel hinauf und setzen Sie den Wähler auf "  ", dann nähen Sie einige Stiche des Endriegels.

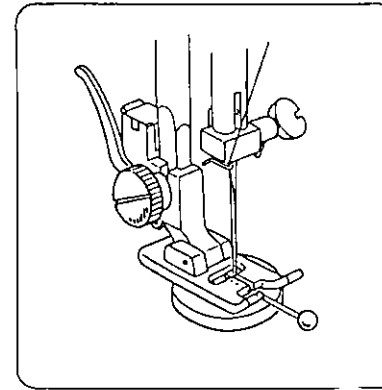


Schneiden Sie das Knopfloch sorgfältig unter Benützung des Pfeiltrenners auf und achten Sie darauf, daß Sie die Knopflochriegel nicht beschädigen.

ANNÄHEN VON KNÖPFEN

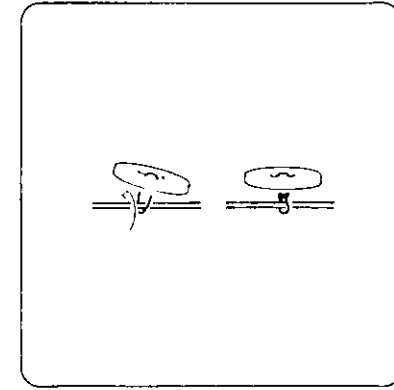


Maschine wie auf Abb. einstellen.



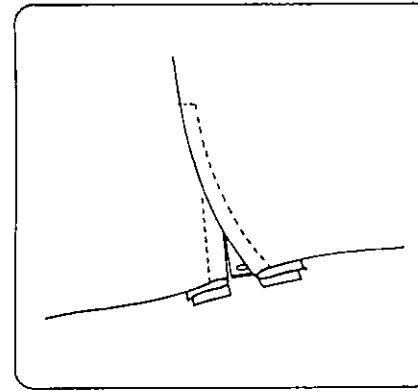
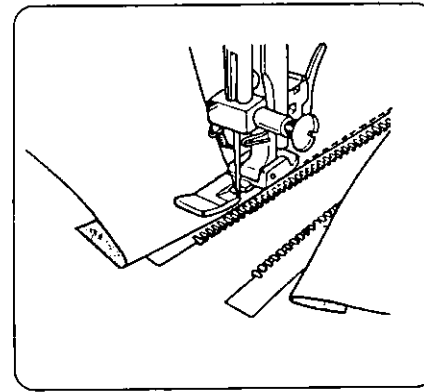
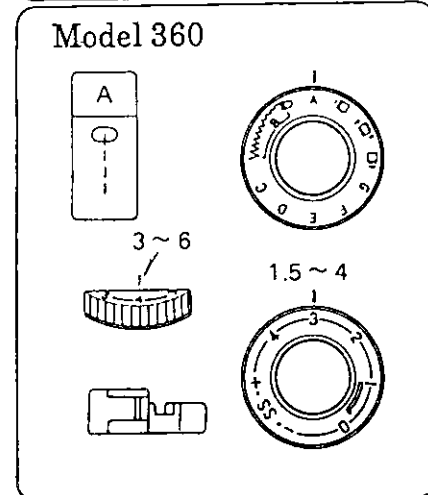
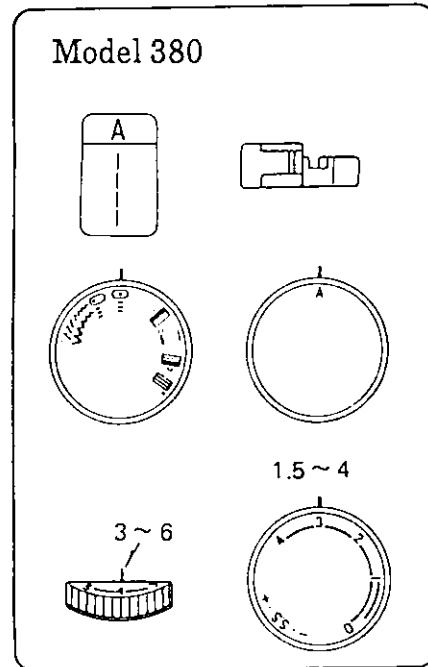
Knopf und stoff befinden sich unter dem Füßchen. Senken Sie das Füßchen, wenn die Nadel links über dem Loch des Knopfes steht. Nadel nach oben und Zickzackbreite genau in das rechte Loch des Knopfes trifft.

Nähen Sie etwa 5-6 Zickzackstiche bei mittlerer Geschwindigkeit.



Nadel nach oben, Zickzackziger auf O stellen und 3-4 Stiche nähen.

REIßVERSCHLUSS EINNÄHEN



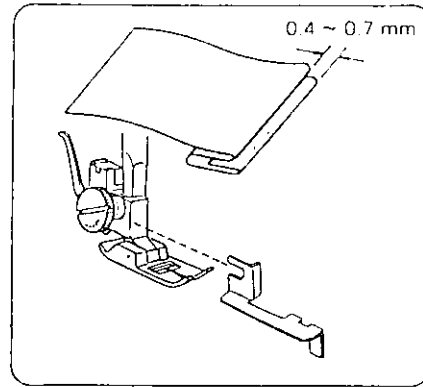
Wenn Sie den speziellen Reißverschußfuß verwenden, können Sie Reißverschlüsse einnähen, ohne das Material zu wenden.

- (1) Die Vorderseiten liegen aufeinander. Heften Sie sie entlang der Öffnung zusammen.
- (2) Öffnen Sie die Heftnaht und ziehen Sie das untere Material 0.3 cm harvor. Legen Sie die gefaltete Kante auf die rechte Seite des Reißverschlusses und heften Sie diese fest.
- (3) Bringen Sie den Reißverschußfuß an, und zwar links von der Nadel. Der Reißverschußfuß kann leicht rechts oder links vom Reißverschluß angebracht werden. Dadurch bereitet das Reißverschlußbende nach vorn. Entfernen Sie den Heftstich.
- (4) Drehen Sie das Material auf die Vorderseite. Heften Sie 1.3 cm von der gefalzten Kante als Führungslinie. Bringen Sie den Reißverschußfuß auf die rechte Seite der Nadel, dann nähen Sie entlang dem Reißverschluß. Entfernen Sie den Heftstich.

BLINDSTICH

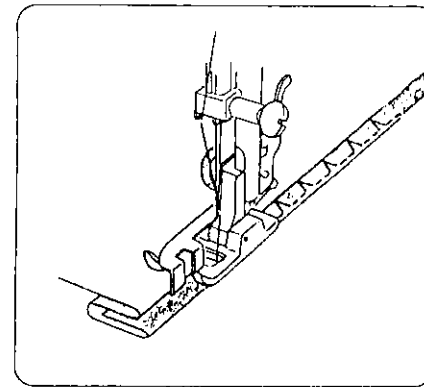
Model 380

Model 360



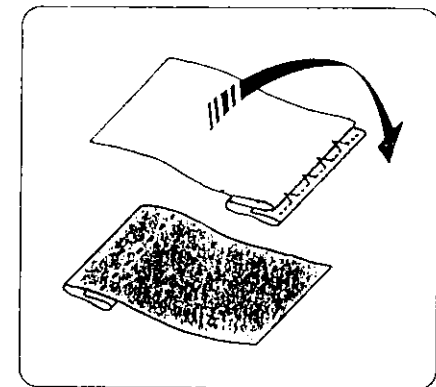
Der Blindstich wird verwendet für Röcke, Hosen, Anz-ge usw. Er ist auf der Stoffvorderseite nicht sichtbar.

Maschine wie auf Abb. einstellen.



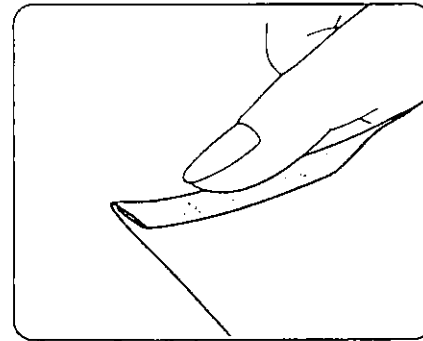
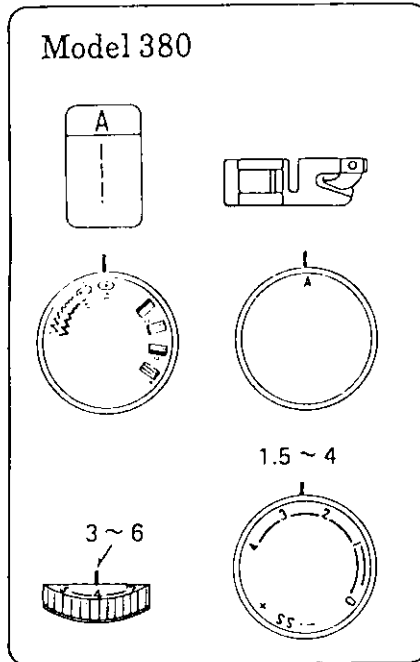
Stoff wie auf Abb. falten und unter das Nähfüßchen legen.

Um sauber nähen zu können, empfiehlt es sich, den Stoff bzw. Saum vorher zu bügeln oder zu heften.



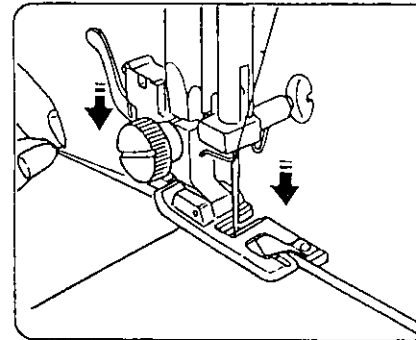
Nähen Sie sorgfältig.

SÄUMEN



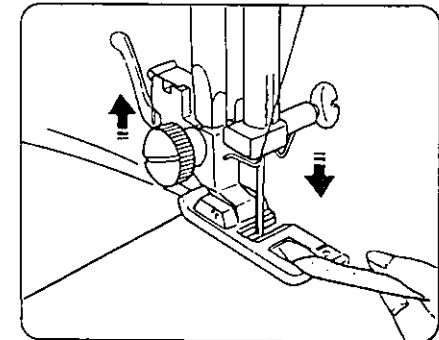
Maschine wie auf Abb. einstellen.

Legen Sie genau von der Stoffkante ab gemessen eine Doppelfalte, 0.3 cm auf 5 cm und legen Sie sie um.

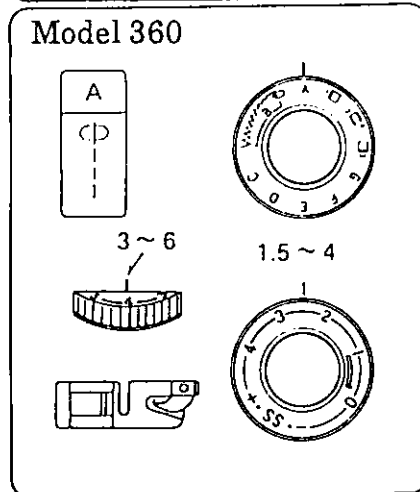


2-mal 0.6 cm vom Rand gemessen entlangnähen.

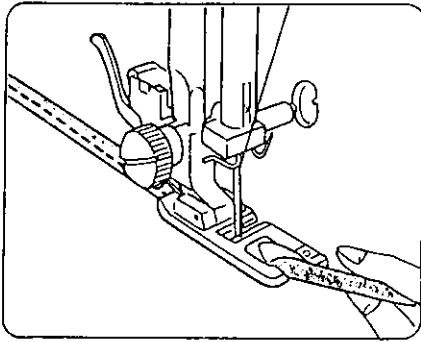
Arbeit von der Maschine nehmen und etwa 15 cm Faden hängen lassen.



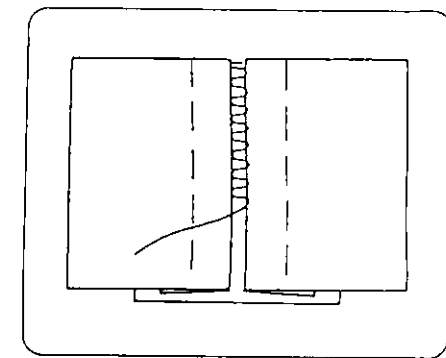
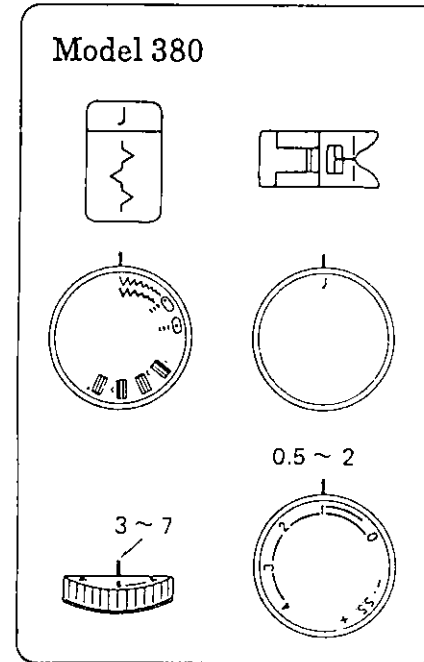
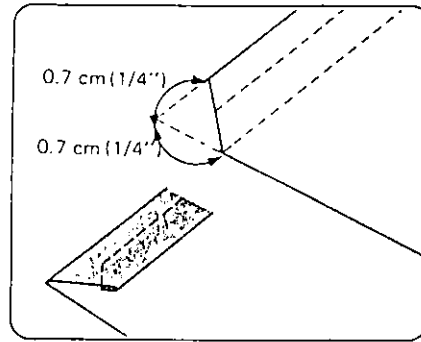
Stoff unter das Füßchen legen, wobei die Kante etwas in den gerollten Saum gleitet. Halten Sie die 6 Fadenenden nach hinten.



Elastische Verbundnaht

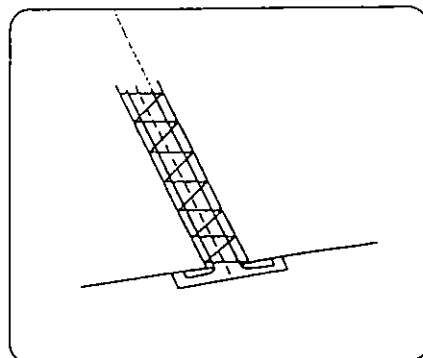
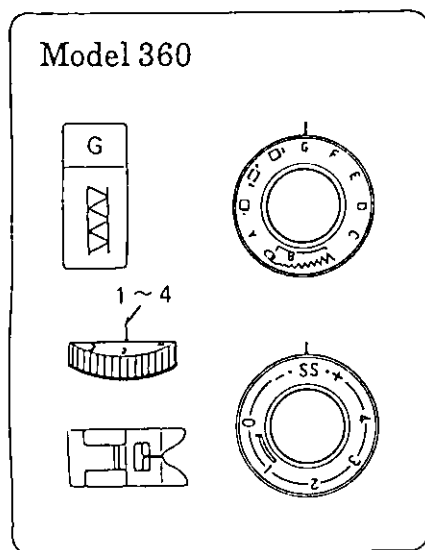


Nähen Sie wie auf Abb.



Dieser Stich dient zwei Stoffe zusammen zu nähen. Falten Sie die Stoffenden ca. 1.5 cm zurück. Legen Sie beide Stoffkanten bis auf 0.3 cm zusammen. Nun nähen Sie langsam über beide Stoffkanten.

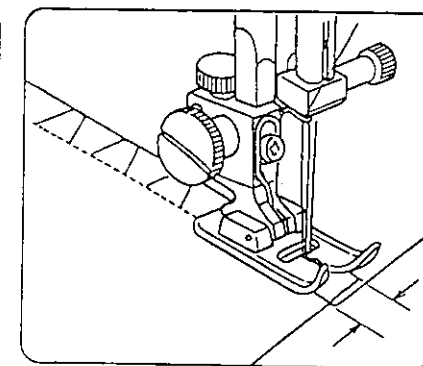
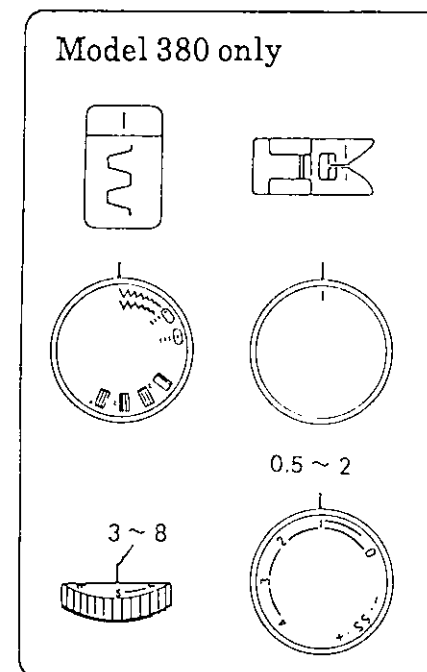
OVERLOCK-ELASTIC-NAHT



Diese Naht ist bestens geeignet, Unterwäsche zu nähen oder auch zu flicken. Diese Naht ist genau so dekorativ wie auch nützlich.

Sie besteht aus glatten Seitenlinien mit Querverbindungen und ist absolut elastisch.

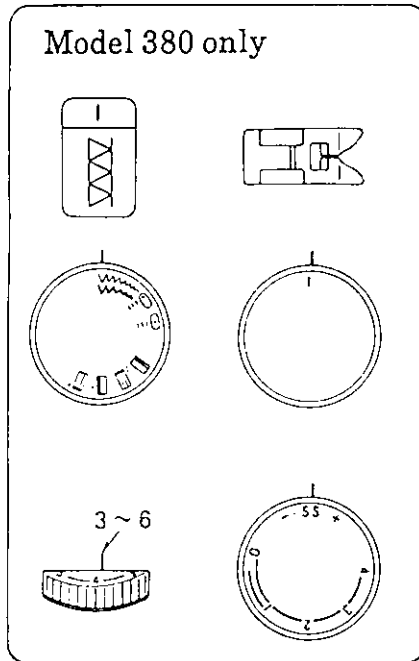
KASTENSTICH



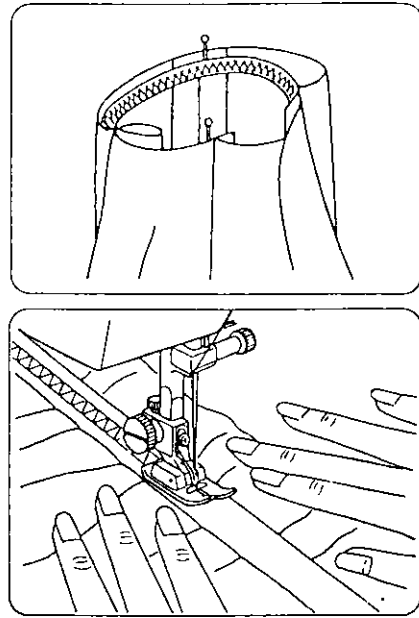
Falten Sie die Kante des Nähgutes, legen Sie die Mitte der gefalteten Kante unter die Mitte des Presserfußes, so dass die Stiche über der gefalteten Kante genäht werden.

Dieser Stich ist hervorragend geeignet, elastische, wollene oder gestrickte Waren zusammen zu nähen. Als dekorativer Stich ist er auch gut einsetzbar.

STRETCH-STICHE

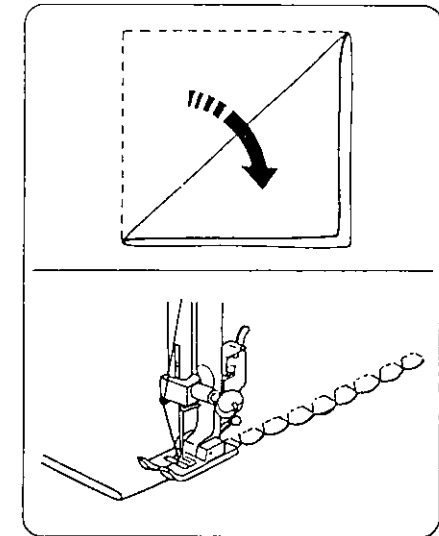
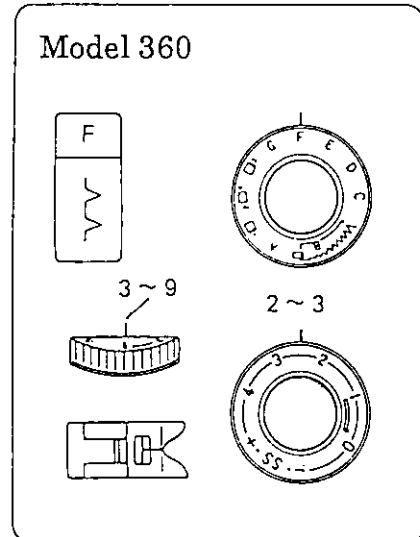
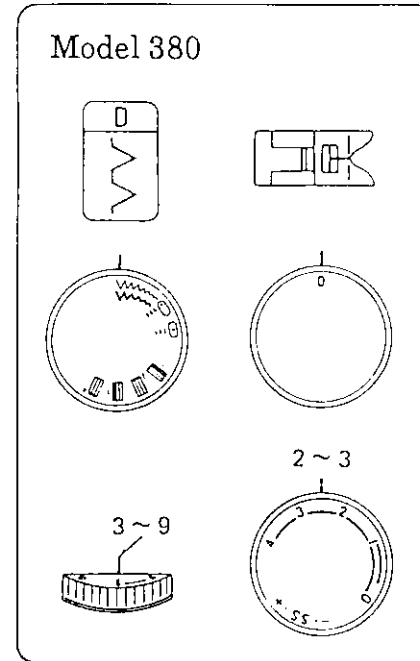


Verwenden Sie diesen Stich für Nähte an Strickwaren, Jersey und anderen elastischen Materialien.



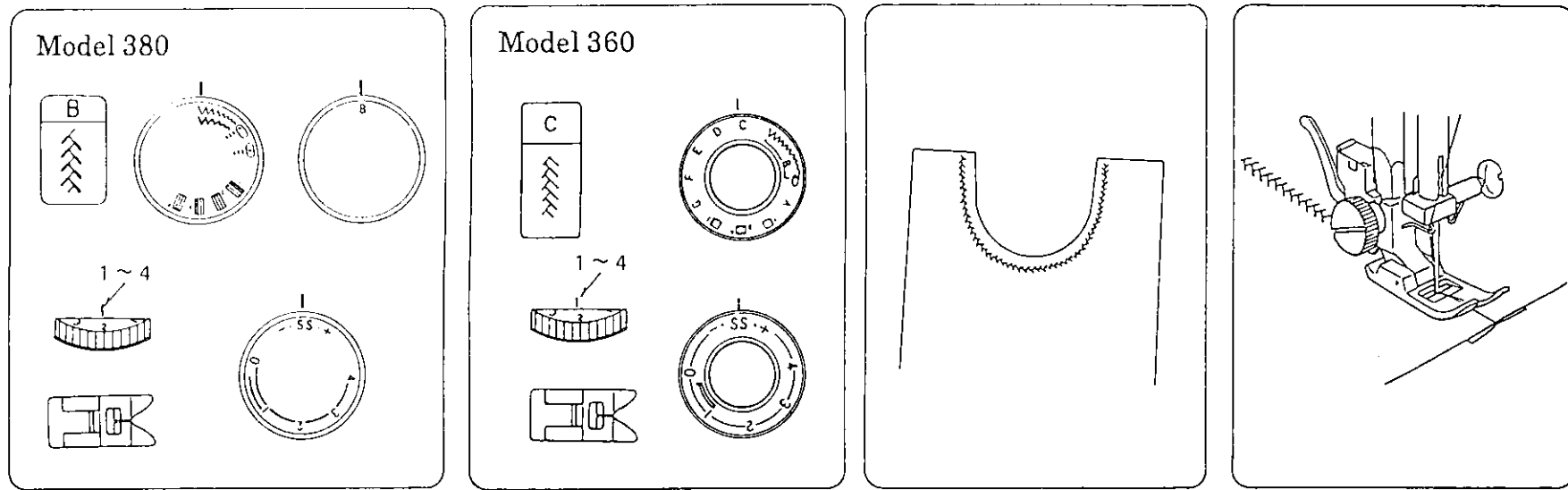
Verwenden Sie immer die Rundkopfnadel (Elastiknadel), damit Sie schönere Stiche erhalten.

Ziernähte



Der Muschelsaum wirkt besonders hübsch in dünnen und weichen Stoffen. Er wird als Kantenabschluß bei Rüschen oder auch zum Ausbessern von Unterwäsche angewandt. Am schönsten wird der Saum, wenn das Material umgeschlagen und nicht offenkantig ist. Der Stoff soll so laufen, daß die geraden Stiche knapp an der Stoffkante genäht werden, der Zick-Zack-Stich jedoch die Stoffkante umschlingt.

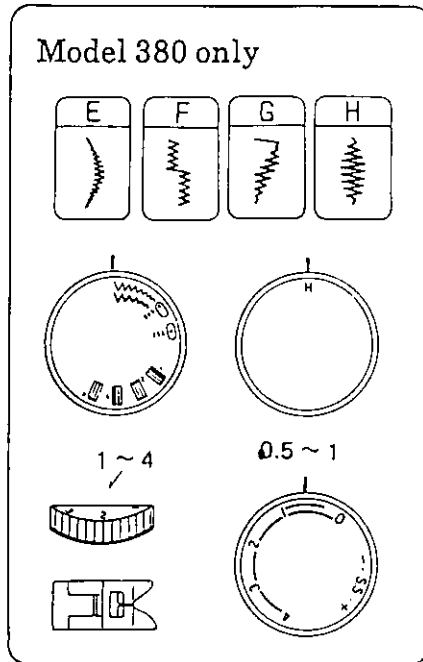
Federstich



Die Besatznaht wird zum Aufnähen von Borten und Bändern angewandt, ist aber durch ihre Elastizität auch zum Aufnähen von Gummiband geeignet.

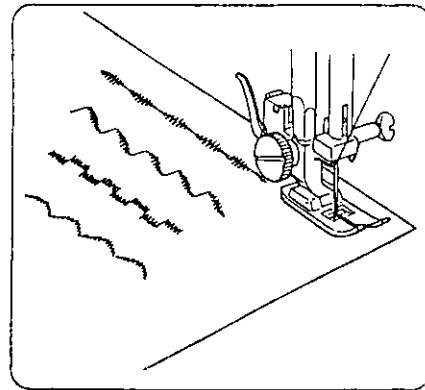
Ebenfalls zum Übersticken von Nähten bei angesetzten Stoffeilen.

Ziernähte

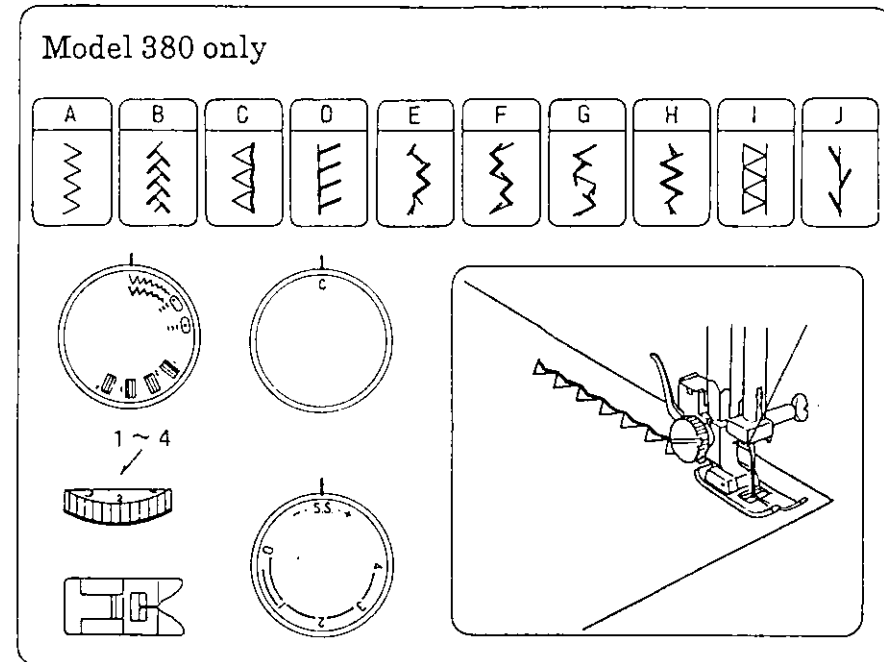


Für Tischdecken, Set's, Kinderkleidung u.s.w. finden Ziernähte eine vielseitige Anwendung.

Unser Tip: Beim Nähen von Zierborten auf einfachen Stoff, leichte Vlieseline unterbügeln oder das Nähgut mit Papier unterlegen.

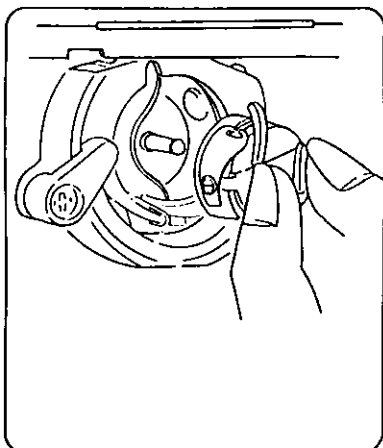


Ziernähte

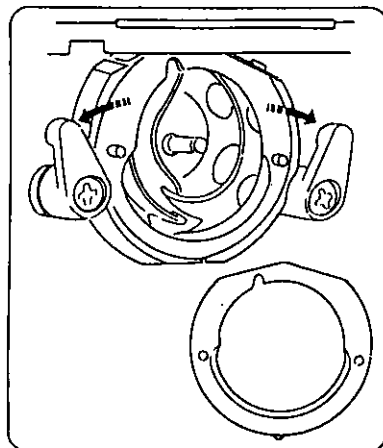


Die Ziernähte werden transportgesteuert und haben so eine besondere Wirkung. Mit Schmucknähten lassen sich herrlich Borten kombinieren.

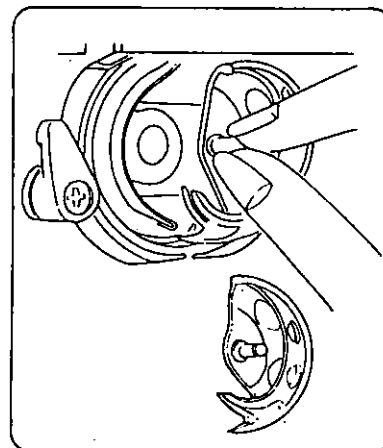
REINIGEN DES SPULENGEHÄUSES



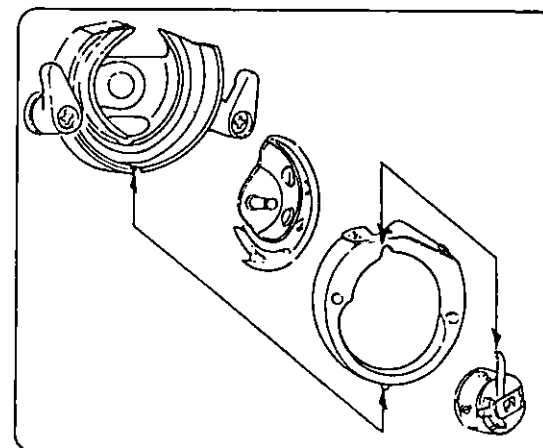
Unterbrechen Sie den elektrischen Anschluß. Entfernen des Spulengehäuses:
Stellen Sie die Nadel auf ihre höchste Position und entfernen Sie die Spulenkapsel.



Drehen Sie die Hebel vom Spulengehäuse weg und heben Sie den Halterungsring und das Gehäuse heraus.



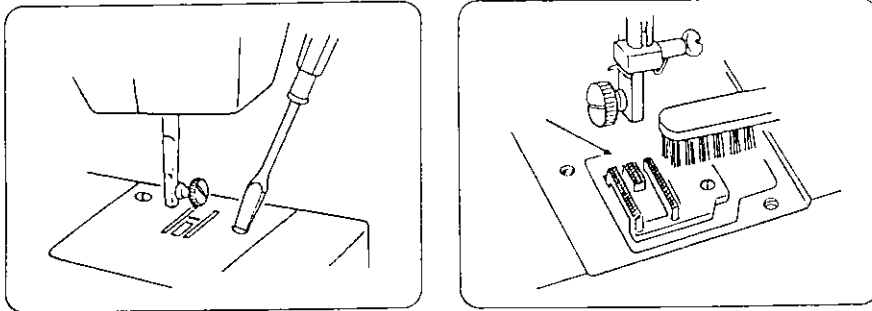
Reinigen Sie die rückwärtige Seite des Transpofteurs mit einer kleinen Bürste. Entfernen Sie Stoff- und Fadenreste von allen Teilen des Spulengehäuses und wischen Sie es mit einem leicht geölten Tuch ab.



Zusammensetzen:
Halten Sie die Spulenhülse beim Zentralstift und setzen Sie diese sorgfältig in das Spulengehäuse oberhalb des Spulentreibers ein.

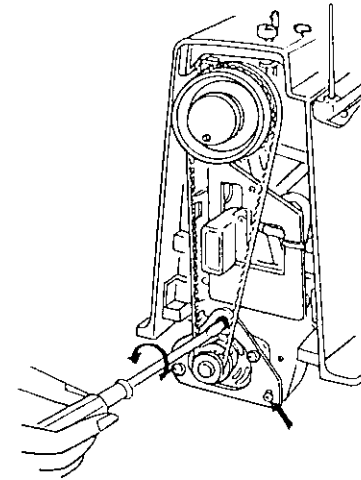
Setzen Sie den Halterungsring mit der glänzenden Seite nach außen ein, die Bodenstifte müssen in die Kerben passen. Rasten Sie den Halterungsring ein durch Zurückstellen der Hebel in ihre Position. Geben Sie die Spulenkapsel mit der Spule in die Maschine.

REINIGEN DES TRANSPORTEURS



Es ist notwendig die Transporterzähne immer sauber zu halten, um ein einwandfreies Nähen zu gewährleisten.
Entfernen Sie die Nadel und den Presserfuß.
Öffnen Sie die Schrauben der Stichplatte, um diese von der Maschine zu entfernen.
Entfernen Sie mit einer Bürste Staub und Fadenreste von den Transporterzähnen.
Setzen Sie die Stichplatte wieder ein.

Spannen des Keilriemens



10 mm
(3/8")

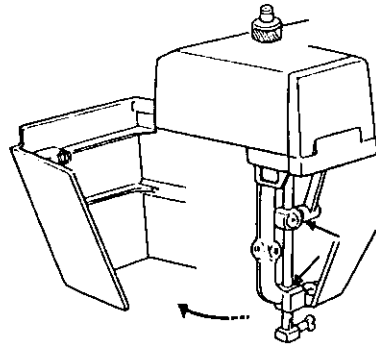
Dieser Riemen muß
10 mm dehnbar sein.

Zum spannen des Keilriemens öffnen Sie die Seitenabdeckung.
Lösen Sie die bezeichneten Schrauben mit einem Schraubenzieher.
Nun ist der Motor lose.

Jetzt spannen Sie den Keilriemen durch verschieben des Motors.
Danach ziehen Sie die Schraube wieder an.

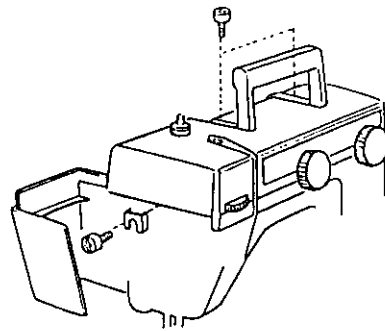
Achtung! Den Keilriemen nicht zu straff spannen.

ÖLEN



Verwenden Sie spezielles Nähmaschinenöl, andere Öle sind nicht geeignet.

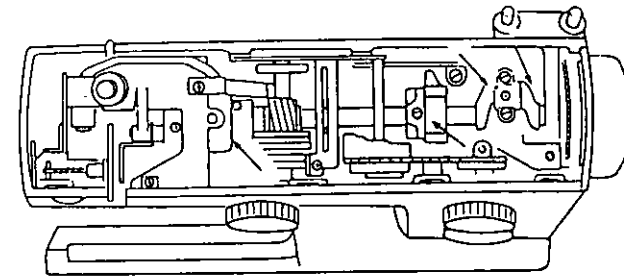
Verteilen Sie einige Tropfen Öl im Greifergehäuse.



Öffnen Sie die Frontklappe und verteilen Sie hier ebenso einige Tropfen Öl.

Nicht zuviel Öl verteilen - Ihre Stoffe könnten dadurch Fettflecke erhalten oder der Nähvorgang gestört werden.

Nach dem Ölen lassen Sie die Maschine 1 - 2 Min. laufen, damit sich das Öl überall gleichmäßig verteilen kann.



Einen Tropfen Öl auf die durch Pfeile gekennzeichneten Stellen geben.

Störungen:

Fehlstiche:	Neue Nadel einsetzen
Gezogene Nähte:	Nadel und Garn zu stark, Spannung zu stramm.
Hartes lautes Nähgeräusch:	Reinigen und Greifer ölen, Nadel stumpf.
Handrad dreht sich nicht, Maschine sitzt fest:	Handrad ruckartig nach hinten und vorne drehen.
Löcher im Stoff:	Nadel stumpf, Nadel zu stark
Näht keine Stiche:	Nadel falsch herum eingesetzt
Nadelbrechen:	Stichlänge zu kurz, Nadel nicht
Oberfaden reißt:	Nadel schadhft, Oberfadenspannung zu stramm, Nadel falsch herum eingesetzt
Stoff wird nicht transportiert:	Transporteur ist versenkt, Stichlänge ist zu kurz.
Schlechte Stiche:	Nadel und Spannung prüfen, Greifer ölen.
Unterfaden reißt:	Spulenkapsel nicht richtig eingesetzt, Unterfadenspannung zu stramm.

Wenn die Maschine zur Inspektion zum Fachhändler muß, bitte immer mit Anlasser und Zubehör.